

XV. – XX. DIE LETZTEN TÄLER

Sechstägige Rundwanderung in den Valli del Natisone

Es gibt wohl keine schönere Form des Reisens als eine mehrtägige Weitwanderung, bei der man immer tiefer in eine Landschaft eintaucht und sich das Zeitgefühl allmählich verliert. Auch Friaul bietet dafür eine Reihe von Möglichkeiten, allen voran: die Valli del Natisone. Kaum ein Gebiet ist abgeschiedener und unversehrter als dieser von vier Tälern gegliederte und stillen Laubwäldern geprägte Landstrich an der Grenze zu Slowenien. Weist er auch auf den ersten Blick nicht die Lieblichkeit des Collio oder den spröden Reiz des Karst auf, bezaubert er vor allem durch sein lebhaftes Relief und seine unzähligen kleinen Bergdörfer. Die Wanderer erwartet keine Bilderbuchlandschaft, die an jeder Ecke Postkartenmotive aufweist, sondern eine nahezu unspektakuläre Gegend, die vor allem eines bietet – Ruhe. Wer sich mehrere Tage darauf einlässt, wird den Aufenthalt als große Bereicherung erleben und immer wieder zurückkehren wollen.

Ein weiterer Vorzug der Valli del Natisone besteht darin, dass sie mit Cividale ein attraktives kulturelles Zentrum besitzen, das alle gastronomischen Wünsche erfüllt und atmosphärisch besonders angenehm ist. Zudem liegt die Stadt strategisch so günstig, dass der Wanderer auch von den entlegendsten Orten rasch dorthin zurückkehren kann. Somit lassen sich Landschaftserlebnis, Kulturgenuss und Gaumenfreuden vortrefflich verbinden – die ideale Voraussetzung für einen gelungenen Kurzurlaub.

Die hier vorgeschlagene Weitwanderung ist ein sechstägiger Rundkurs mit Cividale als Ausgangs- und Endpunkt. Die meisten Etappenorte sind mit öffentlichen Bussen erreichbar, bieten aber selbst Übernachtungsmöglichkeiten und be-

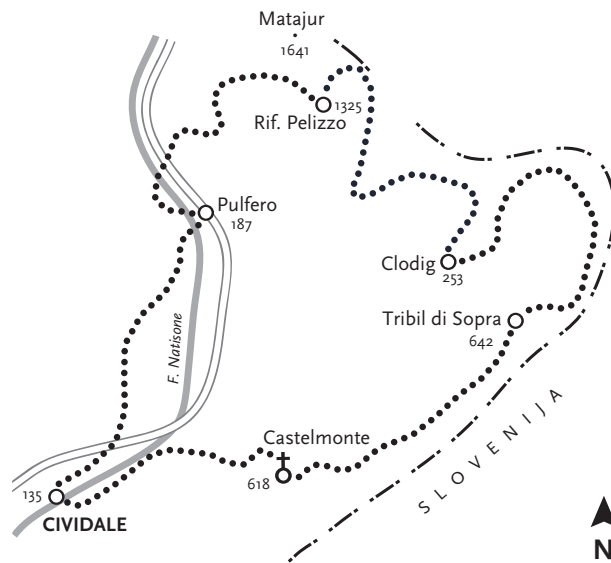
sitzen ausreichende gastronomische Einrichtungen, sodass man eine Woche gänzlich ohne Fahrzeug unterwegs sein kann. Bei Schlechtwetter oder im Falle höherer kulinarischer Ansprüche bleibt die Stadt in Reichweite.

Die Route verläuft weitgehend in der Nähe der Grenze zu Slowenien und damit fast durchwegs im gemischtsprachigen Gebiet. Sie deckt sich in einigen Abschnitten mit der *Alta via delle Valli del Natisone*, einem markierten Weitwanderweg, der von Prosenico im Norden nach Prepotto am Rande des Collio führt. Wo der Weg die Ortschaften umgeht und in höhere Regionen vorstößt (in denen man auf Selbstversorgung und Biwaks angewiesen wäre), bleibt man »auf halber Höhe« und wandert auf alten Verbindungswegen, ehemaligen Militär- oder kaum befahrenen Nebenstraßen von Dorf zu Dorf. Auch diese Abschnitte sind teilweise markiert oder beschildert, sodass die Orientierung wenig Schwierigkeiten bereitet.

Da sich ein Teil der Etappenorte im Tal befindet, sind täglich etliche Höhenunterschiede zu bewältigen, gilt es doch, die Hügelketten zwischen den einzelnen Natisone-Gräben zu überwinden und dabei manchen Aussichtspunkt zu erreichen. Dennoch halten sich die Anstrengungen in Grenzen, da die durchschnittliche Gehzeit nicht mehr als sechs Stunden beträgt, was immer wieder längere Rastpausen erlaubt. Zudem beflügeln der ständige Perspektivenwechsel und die Vielfalt des Ambientes. Denn mögen die Valli del Natisone auch auf den ersten Blick etwas einförmig erscheinen, hat doch jede Etappe ihren eigenen Charakter und erlebt man daher die Landschaft jeden Tag neu.

Foto Seite 223: Bei Mersino alto am Matajur

Sechstägige Rundwanderung in den Valli del Natisone



WICHTIGE INFOS UND ADRESSEN

KARTE: Tabacco-Wanderkarte Nr. 041, Valli del Natisone – Cividale del Friuli, 1:25.000

BUSVERBINDUNGEN: www.saf.ud.it oder SAF-Büro Cividale: 0039/0432/800915303

TAXI: Denis de Michieli, 0039/339/6591014 (Cividale)

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

CIVIDALE: *Locanda Al Pomo d'Oro*, Piazzetta San Giovanni, 0039/0432/731489, www.alpomodoro.com

ANTRO: *Gastaldia d'Anfro*, 0039/0432/709247, www.gastaldiadantro.it

PULFERO: *Albergo Al Vescovo*, via Roma 67, 0039/0432/726375/76, www.alvescovo.com

SPECOGNIS (2 km nördlich von Pulfero): *Albergo Ristorante Alla Trota*, 0039/0432/726006, www.allatrota.com

MATAJUR: *Rifugio Guglielmo Pelizzo*, 0039/0432/714041,

Sechstägige Rundwanderung in den Valli del Natisone

www.assorifugi.it/guglielmopelizzo_rif.htm, geöffnet von Anfang April bis Mitte November

CEPLETISCHIS: *Casa Vacanza*, Cepletischis 11, 0039/0432/709756 (2 DZ, 1 EZ). Reservierungen auch über die *Taverna Orso Matto*, Vartača, 0039/0432/714242. Frühstück und Abendessen im *Orso Matto*; Wanderer werden auf Wunsch mit dem PKW abgeholt.

CLODIG: *Trattoria Alla Posta*, Appartement (2 DZ), 0039/0432/725000
B & B Mario Ruttar, (2 DZ) 0039/0432/725003
Osteria Alla Cascata (2 Dreibettzimmer), 0039/0432/725034

CLABUZZARO: *Osteria Al Colovrat*, 0039/0432/721104
Affittacamere La via delle Trincee, 0039/0432/700979 oder 721104 oder 0039/0331/5309542

TRIBIL DI SOPRA: *Albergo diffuso*, 0039/0432/724017 oder 0039/340/4948477, www.albergodiffusovalledelnatisone.it
B & B Rosa dei venti, 0039/0432/724116 (3 DZ, Küche nur auf Vorbestellung)

DUGHE: *Agriturismo La casa della rondini*, 0039/0432/724177

CASTELMONTE: *Albergo Casa del Pellegrino*, 0039/0432/731161 oder 0432/700636, www.ristorantecastelmonte.it.

Agriturismo Planina bei Castelmonte, 0039/330/240442